

Presseinformation

Ausgezeichnete Kunigunde **Kurzgeschichte zu Kaiserin Kunigunde auf der** ***Historica* von Quo Vadis in Lauf/ Pegnitz prämiert**

(Lauf, 12. November 2007) Im Rahmen des Jahrestreffens *Historica* von *Quo Vadis*. *Autorenkreis Historischer Roman* wurden am vergangenen Samstag in Lauf an der Pegnitz die Gewinner des Quo Vadis-Kurzgeschichtenwettbewerbs zu der vor allem in Franken verehrten Kaiserin Kunigunde (um 980 bis 1033) ausgezeichnet. Der mit 500 Euro dotierte erste Preis ging an Nessa Altura aus Böblingen für ihren Beitrag "Kunigundens Versuchung". Mit dem zweiten (300 Euro) und dritten Preis (200 Euro) ausgezeichnet wurden Rudolf Arold aus Nürnberg sowie Inez Corbi aus Hofheim. Die prämierten Geschichten werden in der lokalen Tagespresse veröffentlicht. Von den knapp 80 Wettbewerbsteilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet waren die Autoren der besten zehn Geschichten zur Preisverleihung nach Lauf eingelaufen worden. Auf den Rängen 4 bis 10 sind in alphabetischer Reihenfolge Wilfried Conrad (Lauf), Anna Kwiatkowski, (Euskirchen), Gisela Lipsky (Windsbach), Bianca Lorenz (Dortmund), Ute Mügge-Lauterbach (Wiesbaden), Nadine Petty (Ottensos) sowie Eva Wagner (Nürnberg). Der Kurzgeschichtenwettbewerb war eine Kooperation zwischen *Quo Vadis*. *Autorenkreis Historischer Roman* und der Stadt Lauf aus Anlass des 200jährigen Jubiläums des Kunigundenfestes. Die gesuchten Kurzgeschichten sollten einen Bezug zur Geschichte der Region Lauf und des Nürnberger Landes aufweisen oder aber sich speziell mit Kaiserin Kunigunde und ihrer Zeit befassen.

Die Preisverleihung im Wappensaal des Laufer Schlosses war eine der Höhepunkte der *Historica*. Auf Einladung der Stadt Lauf fand das Treffen der historischen Romanautoren vom 9. bis 11. November im Rahmen der Literatur Tage Lauf statt. Neben verschiedenen Lesungen und Workshops in Schulen und Bibliotheken gab es am Samstagabend zum Abschluss eine Quo Vadis-Lesenacht. Zwanzig verschiedene Autoren des Netzwerkes stellten dabei im Zwanzigminuten-Takt Ausschnitte aus ihren aktuellen Romanen vor, darunter u.a. Iny Lorentz, Sabine Ebert, Tessa Korber, Guido Dieckmann, Titus Müller und Sabine Weigand.

Erstmals fand das diesjährige Treffen von Quo Vadis unter dem neuen Namen *Historica* statt. Seit seiner Gründung im Jahr 2002 in Berlin beruft der Autorenkreis seine Mitglieder jedes Jahr in einer anderen Stadt zu einem Treffen ein. Ziel ist es, den persönlichen Kontakt der Autoren untereinander zu pflegen, den Austausch miteinander zu ermöglichen und sich bei Lesungen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Nach Kulmbach, Pforzheim, Landshut, Magdeburg und Schwäbisch Hall fand in Lauf bereits das sechste Jahrestreffen des Autorenkreises statt.

Der *Autorenkreis Historischer Roman Quo Vadis* ist ein Zusammenschluss von Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die im Bereich historischer Roman, Erzählung, fiktionale historische Hörfunk- oder Fernsichttexte arbeiten. Dazu gehören inzwischen rund 100 deutschsprachige Autorinnen und Autoren, darunter so bekannte Namen wie Iny Lorentz, Rebecca Gablé, Tilman Röhrig, Sabine Weigand, Eric Walz, Brigitte Riebe, Helga Glaesener, Tessa Korber u.v.a. Nach „Die sieben Häupter“ und „Der zwölfte Tag“ entsteht derzeit der dritte Gemeinschaftsroman, außerdem ist eine Anthologie in Planung. Ein Itinerarium unterrichtet im Internet über Neuigkeiten, Interessantes und Hintergründiges zum Thema historischer Roman, daneben finden sich unter http://www.akqv.org/qv_interv.pdf aufschlussreiche Interviews mit den einzelnen Quo Vadis-Mitgliedern. Weitere Informationen über Quo Vadis auf www.akqv.org, Pressekontakt über presse@akqv.org.